

MONDI UFP ERREICHTE ALS ERSTES
UNTERNEHMEN FÜR DIE GESAMTHEIT DER
EIGENMARKEN CRADLE TO CRADLE CERTI-
FIED® AUF DER STUFE BRONZE.

Abbildung: Mondi UFP

MONDI UNCOATED FINE PAPER

Cradle to Cradle Certified® Bronze ist erst der Anfang

Durchgängige und gezielte Kreislaufwirtschaft – das ist die Grundidee von Cradle to Cradle® [deutsch: „von der Wiege bis zur Wiege“, kurz: C2C]. Das Konzept dazu haben Prof. Dr. Michael Braungart und William McDonough Ende der 1990er Jahre entwickelt. Diese Philosophie der konsequenten Kreislaufwirtschaft zeigt einen alternativen Weg zur Nachhaltigkeit auf. Das traditionelle Nachhaltigkeitsverständnis, der sogenannte öko-effiziente Ansatz, folgt dem Prinzip der Schadensbegrenzung: Negative Auswirkungen der Produktion auf die Umwelt, etwa in Form von Abfall oder CO2-Emissionen, sollen durch schonende Ressourcennutzung auf ein Minimum reduziert werden. Doch wie Prof. Dr. Braungart in seinen Vorträgen wiederholt betont: „Weniger schlecht ist nicht gleich gut!“ Stattdessen verfolgt der öko-effektive C2C-Ansatz das Ziel, Produkte und Prozesse von Grund auf so zu gestalten, dass sie einen positiven Effekt auf Umwelt und Gesellschaft haben. Abfall hat in diesem Konzept im Idealfall keinen Platz – das Ende eines Lebenszyklus ist lediglich der Beginn eines neuen.

Das C2C-Design-Konzept schafft den Rahmen, um Produkte als Teile eines geschlossenen Kreislaufs zu entwickeln. Darin unterscheidet der C2C-Ansatz zwischen:

- » Verbrauchsgütern wie Rohstoffen (sozusagen biologische Nährstoffe wie beispielsweise Holz),

- » Gebrauchsgütern wie Maschinen (also technischen Nährstoffen wie beispielsweise Druckmaschinen) sowie
- » Gütern, die sich nicht mehr in irgendeiner Form in den Kreislauf zurückführen lassen, also Abfallprodukten.

Die letzte Kategorie hat in der C2C-Philosophie streng genommen keinen Platz und soll schnellstmöglich Alternativen weichen. Dabei ordnet das C2C-Design-Konzept Materialien und Produkte auf einer ABC-X-Skala ein – mit „A“ für optimal umwelt-dienlich und „X“ für inakzeptabel, etwa bei Giftstoffen.



Umwelt-Engagement transparent gemacht

Ob Frischfaser oder Altpapier: Die bestmögliche Nutzung der Ressourcen im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist bei Mondi Uncoated Fine Paper (UFP) gelebte Praxis. Der globale Verpackungs- und Papierhersteller Mondi verfolgt eine ambitionierte Nachhaltigkeitsplan, den Mondi Action Plan 2030. Dabei fokussiert das Unternehmen auf drei zentrale Handlungsfelder:

- » Innovative Verpackungs- und Papierlösungen, die Materialien im Kreislauf behalten und Abfall vermeiden
- » Handlungsfähige und integrative

DIE PHILOSOPHIE DER KONSEQUENTEN KREISLAUFWIRTSCHAFT ZEIGT EINEN ALTERNATIVEN WEG ZUR NACHHALTIGKEIT AUF.

- Teams, die zu einer besseren Welt beitragen
- » Klimaresiliente Wälder und Betriebe mit Blick auf die Zukunft des Planeten

Eine Reihe von Zertifikaten belegt Mondis Umwelt-Engagement, so z.B. das EU Ecolabel, der Blaue Engel oder das Österreichische Umweltzeichen. Die Firma legt Wert darauf, dass Holzfasern ausschließlich aus zuverlässigen Quellen mit hohen Standards bezogen werden. Für die Nautilus® Recyclingpapiere werden Recyclingfasern verwendet, die zu 100% aus Altpapier bestehen. Bis 2025 sollen 100 Prozent aller Papier- und Verpackungslösungen von Mondi wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar sein. Vor diesem Hin-

tergrund lag es für Mondi Uncoated Fine Paper nahe, sein Bekenntnis zu Kreislaufwirtschaft und Qualität mit der Teilnahme am Cradle to Cradle Certified® Products Program zu unterstreichen. Um eine möglichst realistische Einschätzung zu gewinnen, hat Mondi im Vorfeld der Zertifizierung nichts an seinen Produktionsprozessen oder den Rezepturen der Produkte verändert. Mondi erreichte „als erstes Unternehmen für die Gesamtheit der Eigenmarken“ Cradle to Cradle Certified® auf der Stufe Bronze.

Die fünf Dimensionen der Zirkularität

Während des Cradle to Cradle Certified® Zertifizierungsprozesses prüfen

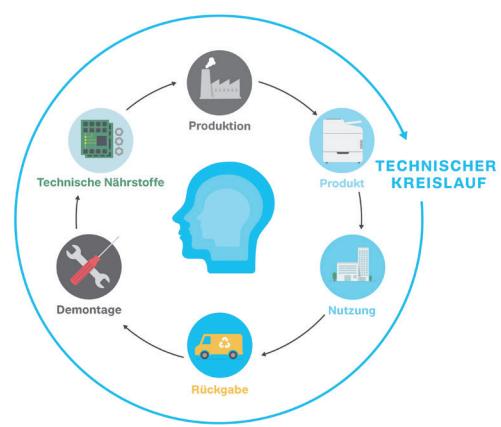
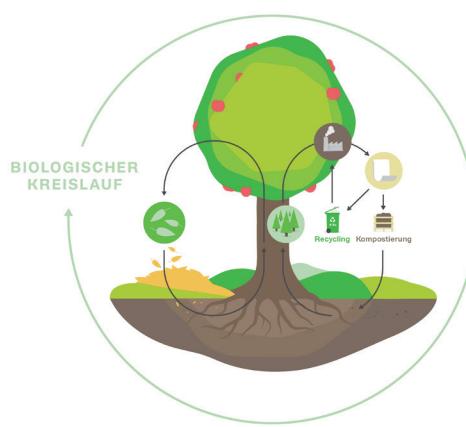


Abbildung: Mondi UFP

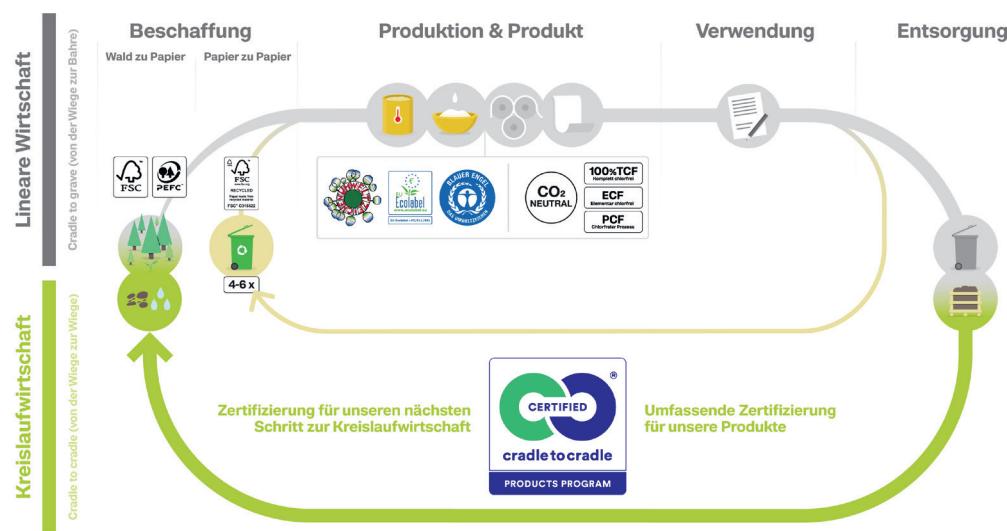
akkreditierte Gutachterinnen und Gutachter, inwiefern ein Produkt über die verschiedenen Phasen seines Lebenszyklus im Einklang mit den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft steht. Für seine Eigenmarken arbeitete Mondi mit dem Cradle to Cradle Products Innovation Institute zusammen, das für erfolgreich zertifizierte Produkte das eingetragene Markenzeichen Cradle to Cradle Certified® auf verschiedenen Stufen verleiht. Die Organisation geht hier sehr genau vor, Arbeits- und Produktionsstätten werden im Zuge des Zertifizierungs-

prozesses persönlich oder virtuell besichtigt. So wird sichergestellt, dass den Kriterien auch tatsächlich entsprochen wird. In Summe bescheinigt Cradle to Cradle Certified® anhand klar definierter Vorgaben, dass Hersteller umweltverträgliche und wiederverwertbare Materialien sowie regenerative Energiequellen nutzen und soziale Verantwortung übernehmen. Kunden und Verbraucher profitieren von einer zuverlässigen Orientierungshilfe: Das Cradle to Cradle Certified® Products Program sowie die zugehörige Produktliste zeigen ih-

nen auf einen Blick, welche Anbieter und Produkte den strengen Nachhaltigkeitsansprüchen entsprechen.

Die Nachhaltigkeit jedes einzelnen Produkts wird im Zertifizierungsprozess anhand von fünf Kategorien untersucht:

- » Materialgesundheit (Material Health): Verzicht auf schädliche Materialien und Chemikalien
- » Wiederverwertung (Product Circularity): regenerative Produkte und Prozesse, die eine Kreislauf-



DAS C2C-DESIGN-KONZEPT SCHAFT DEN RAHMEN, UM PRODUKTE ALS TEILE EINES GESCHLOSSENEN KREISLAUFS ZU ENTWICKELN. DARIN UNTERSCHIEDET DER C2C-ANSATZ ZWISCHEN VERBRAUCHSGÜTERN WIE ROHSTOFFEN, GEBRAUCHSGÜTERN WIE MASCHINEN SOWIE ABFALLPRODUKTEN.

Abbildung: Mondi UFP

- wirtschaft ermöglichen
- » Saubere Luft und Klimaschutz (Clean Air & Climate Protection): Vermeidung von Emissionen und Einsatz von regenerativen Energien
- » Wasser- und Bodenmanagement (Water & Soil Stewardship): verantwortungsvoller Umgang mit Gewässern und Böden
- » Soziale Gerechtigkeit (Social Fairness): Engagement für Menschenrechte und eine faire, gerechte Gesellschaft

Die Produkte werden in jeder dieser Kategorien einem Erfüllungsgrad zugeordnet. Bei der Gesamtbewertung greift das Prinzip des kleinsten gemeinsamen Nenners: Die am niedrigsten bewertete Kategorie bestimmt die insgesamt vergebene Zertifizierungsstufe. Um das C2C-Siegel zu behalten, müssen die Produkte alle zwei Jahre neu zertifiziert werden. Damit ist die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung ein inhärenter Bestandteil der Zertifizierung.

Materialgesundheit: Rezepturen unter der Lupe

Mondi Uncoated Fine Paper fertigt in mehreren Ländern die unterschiedlichsten Papiermarken: von Büropapiermarken wie IQ und Maestro® oder den Nautilus® Recyclingpapie-

ren über Color Copy, der bekannten Marke für den digitalen Farbdruck, bis zu Pergraphica® Premiumpapiere für Kreativprojekte, Verlagsprodukte und Luxusverpackungen. Um geschlossen ein Statement für Zirkularität zu setzen, erreichte das Unternehmen Cradle to Cradle Certified® auf der Stufe Bronze für sein Eigenmarkensortiment aus österreichischer und slowakischer Produktion mit insgesamt über 100 Papiersorten. „Die Breite unserer Palette war die größte Herausforderung. Wir wollten nicht eine bestimmte Papiermarke herausgreifen, sondern als Mondi Uncoated Fine Paper geschlossen einen großen Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft machen“, erklärt Bernhard Cantzler, Head of Marketing & Innovation bei Mondi UFP.

Mit der Prüfung der Kategorie „Materialgesundheit“ war ein enormer Kommunikations- und Verwaltungsaufwand verbunden: Die über 100 Mondi-Produkte aus Fabriken in mehreren Ländern enthielten insgesamt 250 Materialien von über 90 Lieferanten. Jeder einzelne Lieferant musste im Zuge der Zertifizierung einzeln kontaktiert und über den Zertifizierungsprozess aufgeklärt werden. Zur Überprüfung der Materialgesundheit mussten die Rezepturen der Produkte der Zertifizierungsstelle offengelegt werden. Mondi UFP hat

dazu für jede einzelne Papiersorte eine Hauptrezeptur mit den Mindest- und Höchstmengen der verwendeten Inhaltsstoffe erstellt. In diesen Prozess hat Mondi UFP auch sein Lebensmittelsicherheitslabor eingebunden. Es ist als Prüf- und Analyselabor für Papier und Verpackungen akkreditiert – speziell für Papiere und Verpackungen, die mit Lebensmitteln und Arzneimitteln in Berührung kommen.

Und was ist mit Recycling?

C2C-Experten beäugen das klassische Recycling kritisch, da es sich häufig als Downcycling entpuppt: Am Ende entsteht ein weniger wertvolles, weniger „nahrhaftes“ Produkt, das früher oder später als Abfall entsorgt werden muss. Stattdessen strebt das C2C-Design-Konzept das Upcycling an. Dabei wird die „Abwertung“ des Materials vermieden, es entsteht ein ebenso wertvolles Produkt oder ein Ausgangsstoff für einen neuen Kreislauf.

Vor diesem Hintergrund ist konventionelles Recyclingpapier aus C2C-Sicht problematisch, nicht zuletzt aufgrund der Faserverkürzung nach einer gewissen Anzahl an Lebenszyklen. Dies hat Mondi UFP jedoch nicht davon abgehalten, als erster Papierhersteller sein Recyclingpapier sortiment zur Zertifizierung einzulegen.



reichen – inklusive einer Offenlegung aller Inhaltsstoffe. Damit Recyclingpapiere die höheren Cradle to Cradle Certified® Stufen erreichen, müssen sie komplett ohne Chlor hergestellt werden (TCF). Mondi verzichtet bei seinen Recyclingpapieren auf Chlor, kann allerdings nicht garantieren, dass das verwendete Altpapier aus Verbraucherabfällen kein Chlor enthält. Mondi Uncoated Fine Paper hat Cradle to Cradle Certified® Bronze erlangt und sieht dies als Ansporn für weitere Verbesserungen entlang des gesamten Lebenszyklus der Papiere. Mit Color Copy bietet Mondi das erste digitale Farblaserpapier an, das den Vorgaben von Cradle to Cradle Certified® Bronze entspricht. Nautlius® erhielt als erstes Recyclingpapier die Zertifizierung.

Bronze haben die Produkte von Mondi UFP in den Cradle to Cradle Certified® Kategorien „Materialgesundheit“, „saubere Luft und Klimaschutz“ sowie „Wasser- und Bodenmanagement“ erreicht. Bei der Kreislauffähigkeit der Produkte sowie der sozialen

Verantwortung wurden die Produkte des internationalen Unternehmens sogar mit Gold ausgezeichnet. Daraus ergibt sich die Gesamtstufe Bronze. Das Erreichen der Zertifizierung ist für Mondi UFP eine Momentaufnahme – und zeigt konkrete Verbesserungspotenziale auf. „Mit der Zertifizierung wissen wir nun, wo wir heute stehen und wo wir noch besser werden können“, resümiert Bernhard Cantzler.

Zusätzliche Quellen

- » <http://braungart.epea-hamburg.org/de/content/c2c-design-konzept>
- » <https://printelligent.de/cradle-to-cradle-druckerei-lokay/>
- » <https://epea.com/index.php?id=165>

Cradle to Cradle Certified® ist ein eingetragenes Markenzeichen des Cradle to Cradle Products Innovation Institute. ■

Redaktion: sbr